Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 39

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

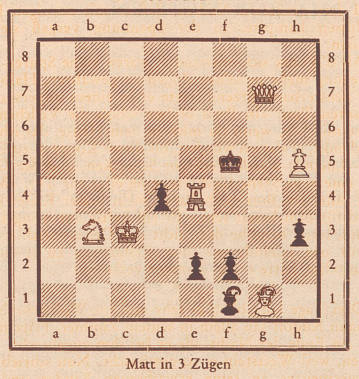
Schach

Nr. 247 • 28. IX. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 735

D. PLANTA, WINTERTHUR

Urdruck

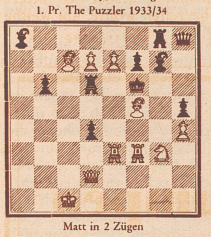


Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 736

E. E. Westbury, Birmingham

1. Pr. The Puzzler 1933/34

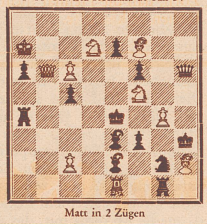


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 737

E. Salardini, Vezzola

1. Pr. Revista Romana de Sah 34



Matt in 2 Zügen

Internationales Schachturnier in Syrakus

Als Sieger ging der ehemalige Schachwunderknabe Reshevsky (Polen) hervor, der wohl bald amerikanischer Bürger werden dürfte. Er hat ebenso wie Kashdan keine einzige Partie verloren und muß zu den Größmeistern gerechnet werden. Es gab 5 Preise. Von den 10 Partien der 5 Preisträger untereinander blieben 9 remis. Nur Reshevsky gewann gegen Dake. Endstand: Reshevsky 12, Kashdan 10½, Dake und Fine je 10, Kupchik 9½, Horowitz 8½, Steiner 8, Monticelli 6½, Reinfeld und Santasiere je 6, Denker und Dr. Seitz je 5, Araiza 4½, Tholfsen 3, Martin ½.

Partie Nr. 289

Gespielt in der 12. Runde am 23. August 1934.

Schwarz: **Reshevsky**, New York.
Weiß: **Dake**, Los Angeles.

1. Sg1—f3	d7—d5	35. b2—b3	Lb7—d5
2. c2—c4	d5×c4	36. Le1—d2	Dc7—a7
3. e2—e3	e7—e6	37. Da2—a4 [7])	Ld5×c4
4. Lf1×c4	a7—a6	38. Tc1×c4	Tc8×c4
5. d2—d4	b7—b5	39. b3×c4	Da7—b7
6. Lc4—b3	Lc8—b7	40. Da4—e8+	Le7—f8
7. 0—0	Sg8—f6	41. c4—c5	Db7—d5
8. a2—a4	b5—b4	42. Ld2×b4 [8])	a5×b4
9. a4—a5 [1])	Lf8—e7	43. c5—c6	Dd5—c5
10. Lb3—a4+	c7—c6	44. De8—c8	b4—b3
11. Sb1—d2	0—0	45. c6—c7	b3—b2
12. Sd2—b3	Sb8—d7	46. Dc8—b7	Dc5×c7
13. Lc1—d2	Le7—d6	47. Db7×c7	b2—b1D+
14. Ta1—c1	Ta8—c8	48. Kg1—g2	Db1—d1
15. Dd1—e2	Sf6—e4	49. Dc7—c8	Dd1—d6
16. Tf1—d1	Dd8—e7	50. Dc8—a8	Dd6—e7
17. Ld2—e1	Tf8—d8	51. Da8—c8	Kg8—h7
18. Tc1—c4	c6—c5 [2])	52. Dc8—f5+	g7—g6
19. La4×d7	De7×d7	53. Df5—d5	De7—e6
20. Tc4—c1	c5×d4	54. De4—a8	Lf8—c5
21. Sf3×d4 [3])	e6—e5	55. Da8—a5	De6—f5
22. Tc1×c8	Td8×c8	56. Da5—c3	g6—g5
23. Sd4—f3	Dd7—e7	57. Kg2—g1	h6—h5
24. Sb3—d2	Sc4×d2	58. Dc3—c4	h5—h4
25. De2×d2	Tc8—d8	59. g3×h4	g5×h4
26. Dd2—c2	h7—h6	60. h2—h3	Lc5—d6
27. Dc2—b3 [4])	e5—e4	61. Dc4—c6	Ld6—e5
28. Sf3—d4	De7—e5	62. Dc6—e8	Df5—g6+
29. g2—g3	De5×a5	63. Kg1—f1	Dg6—e6
30. Sd4—c2	Da5—b6 [5])	64. De8—d8	De6×h3+
31. Sc2—a3	a6—a5	65. Kf1—e1	Le5—c3+
32. Sa3—c4	Db6—c7	66. Ke1—e2	Dh3—f3+
33. Db3—a2 [6])	Ld6—e7!	67. Ke2—f1	Df3—h1+
34. Td1—c1	Td8—c8	Aufgegeben.	

[1]) Dies ist hier und in ähnlichen Stellungen ein starker Stellungszug. In dieser Partie wirkt er sich später merkwürdiger-, ja vielleicht sogar ungerechterweise als Keim zum Verlust aus.

[2]) Schwarz hat endlich den Befreiungszug durchgesetzt und kommt nun gar noch wegen der Schwäche von a5 ans Ruder.

[3]) Weiß überschätzt seine Stellung. Er sollte mit 21. e×d ruhig den «Nachteil» des vereinzelten Bauern in Kauf nehmen.

[4]) Auch bei 27. e4 würde Schwarz besser stehen, wenn auch unmittelbarer Bauernverlust wie bei der Textfortsetzung vermieden wäre.

[5]) Es drohte Ta1 nebst Ta4.

[6]) 33. S×d6 nebst ungleichfarbigen Läufern war vorzuziehen.

[7]) 37. D×a5 führt sofort zum Untergang, da schon nach 37... D×a5 38. S×a5 T×c1+ 39. L×c1 Ld8 40. Sc4 L×c4 41. b×c Kf8! mühelos im Läuferendspiel gewinnen würde.

[8]) Verzweiflung zwar, aber auch die einzige Möglichkeit, um noch Widerstand zu leisten.

Anmerkungen von Dr. Adolf Seitz.

Lösungen:

Nr. 728 von Nielsen: Kh7 Dg3 Tf5 Sc8 d3 Ba4 c3 d6 f2 g2; Ke4 Db1 Ta5 e1 Lc1 Sc6 g1 Ba6 b5. Matt in 3 Zügen.

Sc8 spielt den Verräter: 1. Td5 (droht 2. Dg6+ K×T 3. Sb6#. Schlägt der König den Turm, so folgt Zugsumstellung: 2. Sb6+ 3. Dg6#. Recht hübsch sind die Abspiele: 1... b2 (öffnet der Dame die b-Linie) 2. Dg4+ K×T (Lf4) 3. e4 (Df5) und 1... Le3 2. f3+ K×T 3. Dg8# (Der Läufer hat e3 blockiert und die Wirkung von Te1 unterbunden). 1... D×S 2. D×D; 1... Lg5 2. D×L etc.

Nr. 729 von Gulajew: Kg8 Dd7 Tb4 Lf1 f2 Sd3 d5 Be5 g3; Ke4 Dc4 Tb6 La2 Sd8 Bb5 f3 f6. Matt in 3 Zügen.

Ein sehr schwieriges Stück. 1. g4! mit der versteckten Drohung 2. De6+ und den interessanten Turmmanövern 1... Tb7 und 1... Tb8, die durch witzige stille Züge widerlegt werden. 2. Df7 und 2. Kh7. Gröberes Geschütz wird nach 1... D×b4 resp. 1... Sc6 aufgefahren. 2. Df5+ resp. Sc5+.

Nr. 730 von Daniel: Kh3 Dc5 Td1 f1 Sd3 g4; Ke4 De8 Tb4 La2 b8 Sa1 c1 Bg6 g7 h5. Matt in 2 Zügen.

Die Dame muß offenbar c5 räumen, um Sc5# zu ermöglichen. Soll die Antwort 1... Lb1 verhindert werden, so muß also 1. Dc2! geschehen. Die neuen Fluchtfelder nützen dem schwarzen König wenig (1... Kd4 2. S×S; 1... Kd5 2. Sf4); hübsche Abspiele ergeben sich nach 1... Tb3 resp. Td4, nämlich 2. Dc4 (Verstellung) resp. Dg2 (Blockierung).

Nr. 731 von Mansfield: Kh7 Dd2 Ta2 Lc6 e1 Sc3 g6; Kf3 Da7 Te4 La6 b8 Sh4 Be5 e6 g3 g4. Matt in 2 Zügen.

Das Feld f4 muß nochmals bestrichen werden, damit S×h4 droht. Dies kann durch Wegzug von Se3 geschehen, wobei die Pikanterie darin besteht, daß der Springer von den acht zur Verfügung stehenden Feldern das unwahrscheinlichste wählen muß:

1. Sd5! S×S 2. Dg2; 1... Tc4 2. De2.
1... Te5 2. Df4; 1... Te3 2. S×T.
1... Td4 2. Df3 etc.

FORSANOSE macht vollschlank und hilft bei Unterernährung Nervenschwäche Rekonvaleszenz Uebermüdung Blutarmut

Er tanzt nur mit ihr

Kein Wunder! Sie sieht entzückend aus, tanzt fabelhaft und ist lebensfroh, wie nur ein Mensch, dem die Natur alle körperlichen und geistigen Vorzüge verliehen hat. Die körperlichen Vorzüge hat sie aber nicht von der Natur. Vor einem Jahr noch hat sich keiner nach ihr umgesehen, weil sie so mager war. Wie sie zu dieser blendenden Figur gekommen ist? Durch

FORSANOSE

das Kräftigungsmittel, das jedem hilft

Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Fr. 2.50 und 4.50.
Forsanose-Elixir Fr. 3.25, 5.50 und 10.-. Forsanose-Tabletten Fr. 3.75

In allen Apotheken zu haben

HERSTELLER: FOFAG, VOLKETSWIL (Zürich)

Hühneraugen

HORNHAUT, BALLEN,

weiche Hühneraugen zwischen den Zehen

Größe für Hornhaut

Größe für Ballen

Für weiche Hühneraugen zwischen den Zehen

Schneiden Sie Ihre Hühneraugen oder Hornhaut nicht selbst, Sie riskieren dabei eine Blutvergiftung. Sicher und zuverlässig sind Scholl's Zino-Pads. Diese dünnen, wohltuenden Pflaster befreien Sie augenblicklich von Ihren Schmerzen und beseitigen Ihre Hühneraugen oder Hornhaut. Sie sind angenehm dünn, wasserdicht, halten gut und fallen selbst beim Baden nicht ab. Auch gegen Druck und Reibung an irgend welcher Stelle des Fußes vorteilhaft verwendbar. Jede der 4 Größen zu Fr. 1.50 per Schachtel. Die Größe für Hühneraugen ist auch in kleinerer Packung zu 75 Cts. erhältlich.

Scholl's Zino-pads

Leg' eins drauf - der Schmerz hört auf!

Scholl's BADE-SALZ

gegen Fußbrennen, empfindliche und übermüdete Füße. Es sättigt das Wasser mit Sauerstoff, dem vorzüglichen und natürlichen Gesundheitsträger und regt die Funktionen der Haut an. Ein Fußbad mit Scholl's Bade-Salz ist für Ihre Füße eine Wohltat. In Packungen zu 75 Cts. und Fr. 1.50.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich

INSERATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen erfreulichen Erfolg

Ein Bundesgenosse der modernen Frau im Bemühen um Beachtung und Anerkennung ist KHASANA SUPERB, das ihr zu einem guten Aussehen verhilft. KHASANA SUPERB-Wangenrot und Lippenstift sind keine Schminke, sondern sie entwickeln erst durch die Berührung mit der Haut den zu ihr passenden, natürlich-frischen Farbton. Wetter-, wasser- u. kußfest! Lippenstift Fr. 1.75, 3.75, 4.50. Wangenrot Fr. 2.25. Kleinpackungen: Lippenstift Fr. -.85, Wangenrot Fr. 1.-.

KHASANA SUPERB

Vertrieb: Frédéric Meyrin, Zürich, Dianastr. 10